



Strukturen im Sozialraum Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit

Onboarding Programm 5104

26.09.2025



vorbereitet von 51.1 Grundsatz und Planung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit | Sozialleistungs- und Jobcenter



Zum Einstieg Kurzfilm zum Thema „Kinderarmut“ von Schüler*innen des Beethovengymnasiums Berlin



<https://www.lotsenleverkusen.de/2018/04/17/kinderarmut-kurzfilm-von-schuelerinnen-des-beethoven-gymnasiums-berlin/>

Sozialräumliche Stadtteile – soziale Gliederung

34

**sozialräumliche
Stadtteile**

Einwohnerzahl
1.800 Amöneburg
bis
29.000 City Ost,
Nordost

Sozial ähnliche Lebensräume

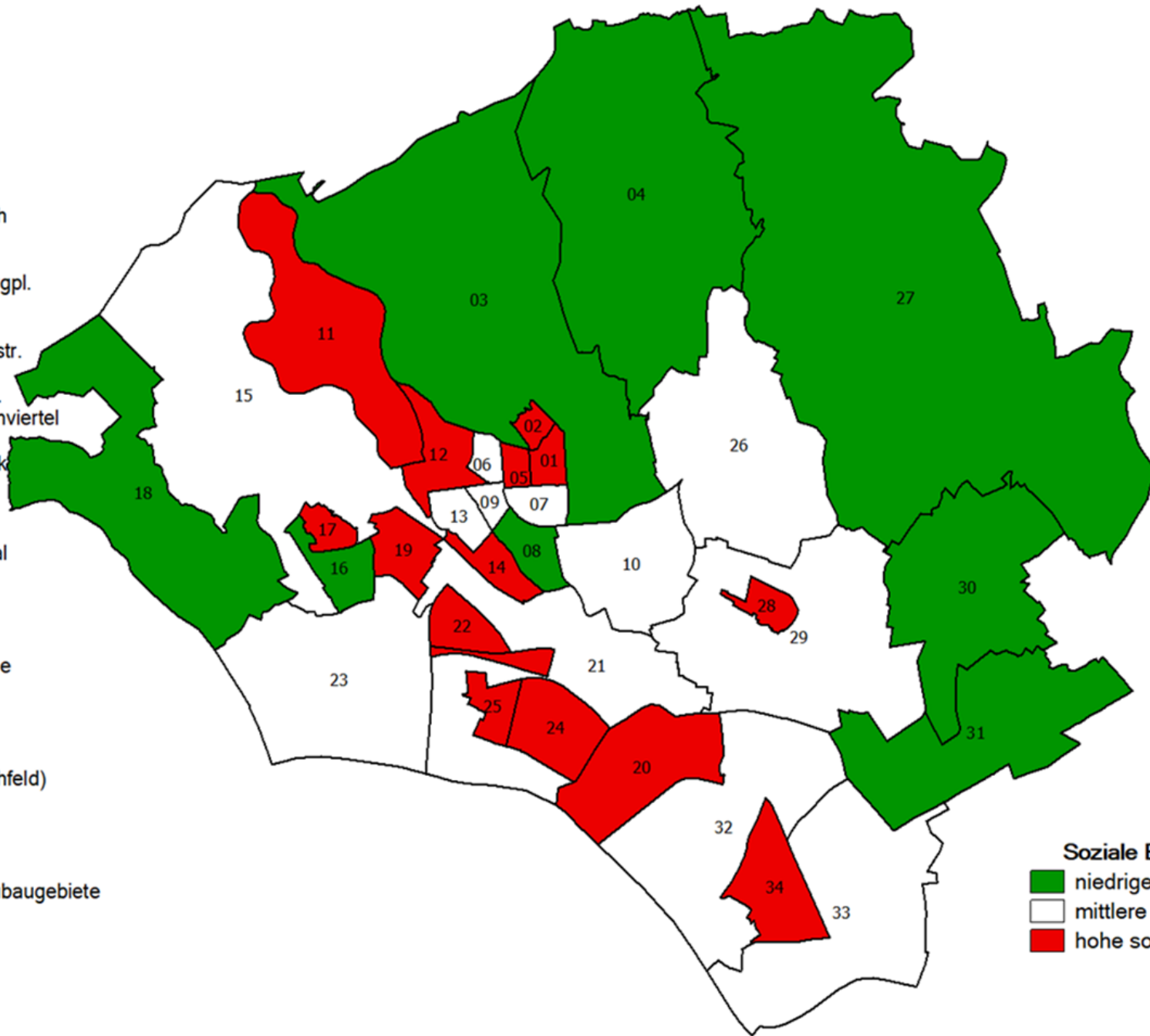
- Siedlungsstruktur – gewachsene Strukturen, Identität
- Wohnen, Wohnumfeld
- Bevölkerungsstruktur
- Demographische Dynamik
- Sozialstruktur

**Verwaltungsorganisation
bei 50 und 51**

in **8 oder 4 Regionen** –
Regionale Arbeitsgruppen,
die für jeweils mehrere
räumlich zusammenhängende
Stadtteile zuständig sind



- 01 Zentrum
- 02 Bergkirchenviertel
- 03 City-Ost, Nord-Ost
- 04 Sonnenberg, Rambach
- 05 Inneres Westend
- 06 Äußeres Westend
- 07 Adolfsallee, Luxemburgpl.
- 08 Dichterv., Biebr. Allee
- 09 Rheingauviertel
- 10 Hasengarten, Friedenstr.
- 11 Klarenthal
- 12 Hollerborn, Daimlerstr.
- 13 Europa-, Künstlerinnenviertel
- 14 Dostojewski-, Waldstr.
- 15 Dotzheim-alt, Kohlheck
- 16 Siedlungen Dotzheim
- 17 Schelmengraben
- 18 Frauenstein
- 19 Sauerland, Belzbachtal
- 20 Amöneburg
- 21 Biebrich-Siedlungen
- 22 Gräselberg
- 23 Schierstein
- 24 Biebrich-alt, Gibb, Kalle
- 25 Parkfeld, Rosenfeld
- 26 Bierstadt
- 27 nordöstliche Vororte
- 28 Erbenheim-Hochfeld
- 29 Erbenheim (ohne Hochfeld)
- 30 Nordenstadt
- 31 Delkenheim
- 32 Kastel-alt
- 33 Kostheim-alt
- 34 Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete



Sozialräumliche Stadtteile in Wiesbaden

Soziale Bedarfslage 2016
■ niedrige soziale Bedarfslage
□ mittlere soziale Bedarfslage
■ hohe soziale Bedarfslage

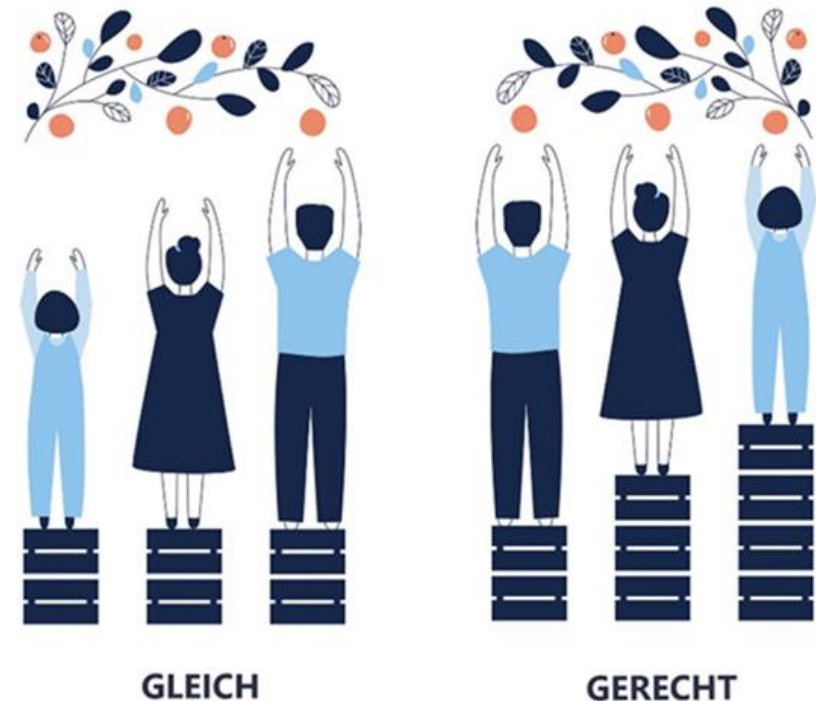
Soziale Bedarfslage - Sozialraumanalyse

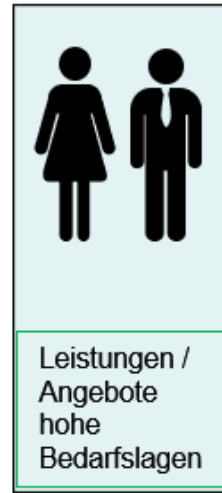
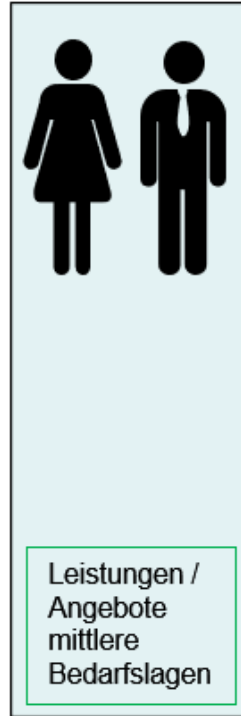
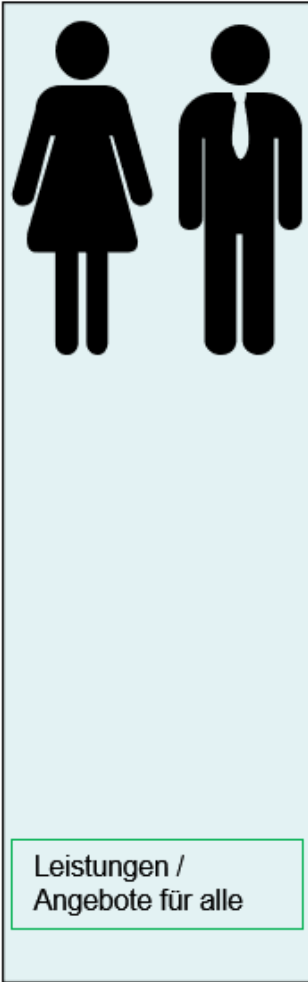
- Unterschiedliche Lebensbedingungen in den 34 sozialräumlichen Stadtteilen
- Gesamtgesellschaftlich bedingte Ungleichheit zeigt sich im Stadtteil auf räumlicher Ebene
- Stadtteil beeinflusst Teilhabe- und Verwirklichungschancen der in ihm lebenden Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen
- Sozialraumanalyse identifiziert Stadtteile mit überdurchschnittlichen **Risiken** - Identifizierung überdurchschnittlicher Ressourcen nicht möglich
- Sozialraumanalyse bestimmt Status (28 Indikatoren) und Entwicklung (7 Indikatoren) der Stadtteile im Vergleich untereinander und zur Gesamtstadt
- Kategorisierung des Status der Stadtteile nach **sozialen Bedarfslagen**: „hoch“, „mittel“, „niedrig“

Das benachteiligte Quartier soll nicht zum benachteiligenden Quartier werden

(Verringerung negativer Quartierseffekte)

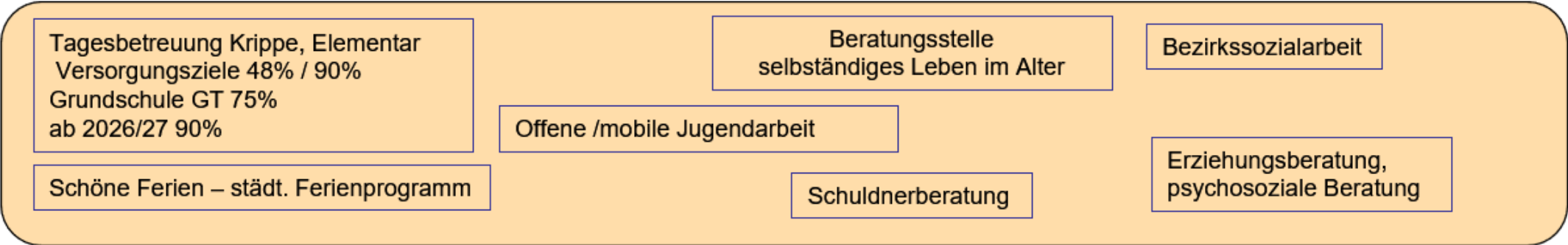
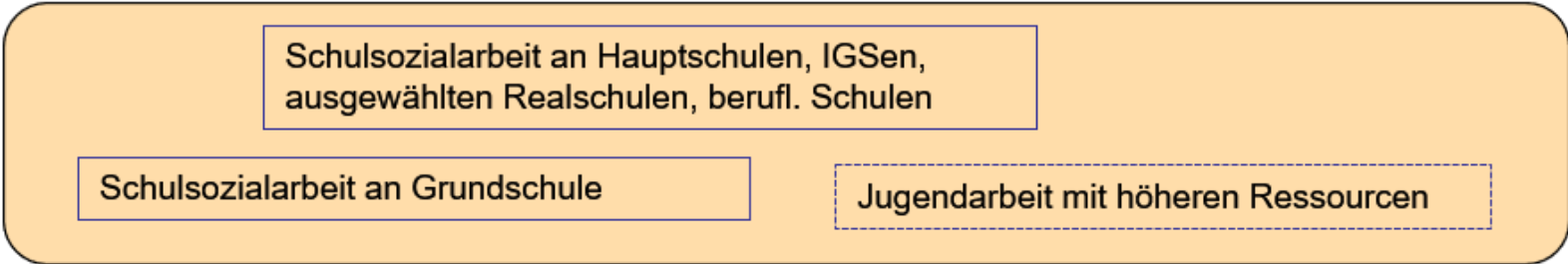
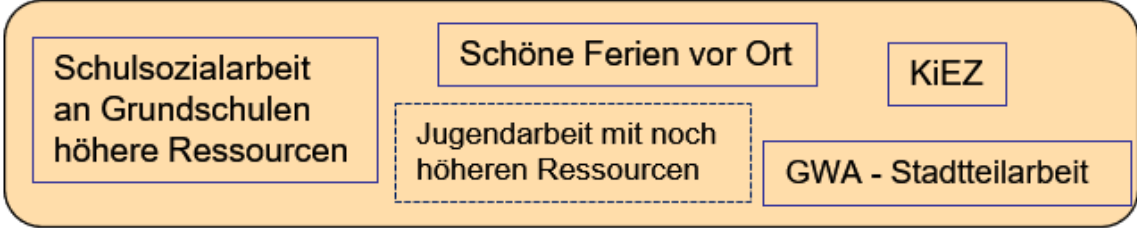
Soziale Gerechtigkeit bedeutet, Ungleiches ungleich zu behandeln





Ungleiches ungleich behandeln bedeutet für 51....

... ausgewählte Beispiele – bei weitem nicht vollständig!!!





Wiesbadener Teilhabestandard

- **Konsequente Fortsetzung des langjährigen Handlungsprinzips „Ungleiches ungleich behandeln“**
- **Entwicklung eines fachlichen Standards für Stadtteile mit hohen sozialen Bedarfslagen mit allen relevanten Akteuren**
- **Gemeinsame fachliche Basis von Sozialverwaltung und Trägern bezogen auf Stadtteile mit hohen sozialen Bedarfslagen**
- **Anzustrebender Idealzustand, der mittel- bis längerfristig umgesetzt werden soll**
- **Download: [https://www.wiesbaden.de/medien/downloads/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Bericht-Teilhabestandard 2024.pdf](https://www.wiesbaden.de/medien/downloads/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Bericht-Teilhabestandard-2024.pdf)**

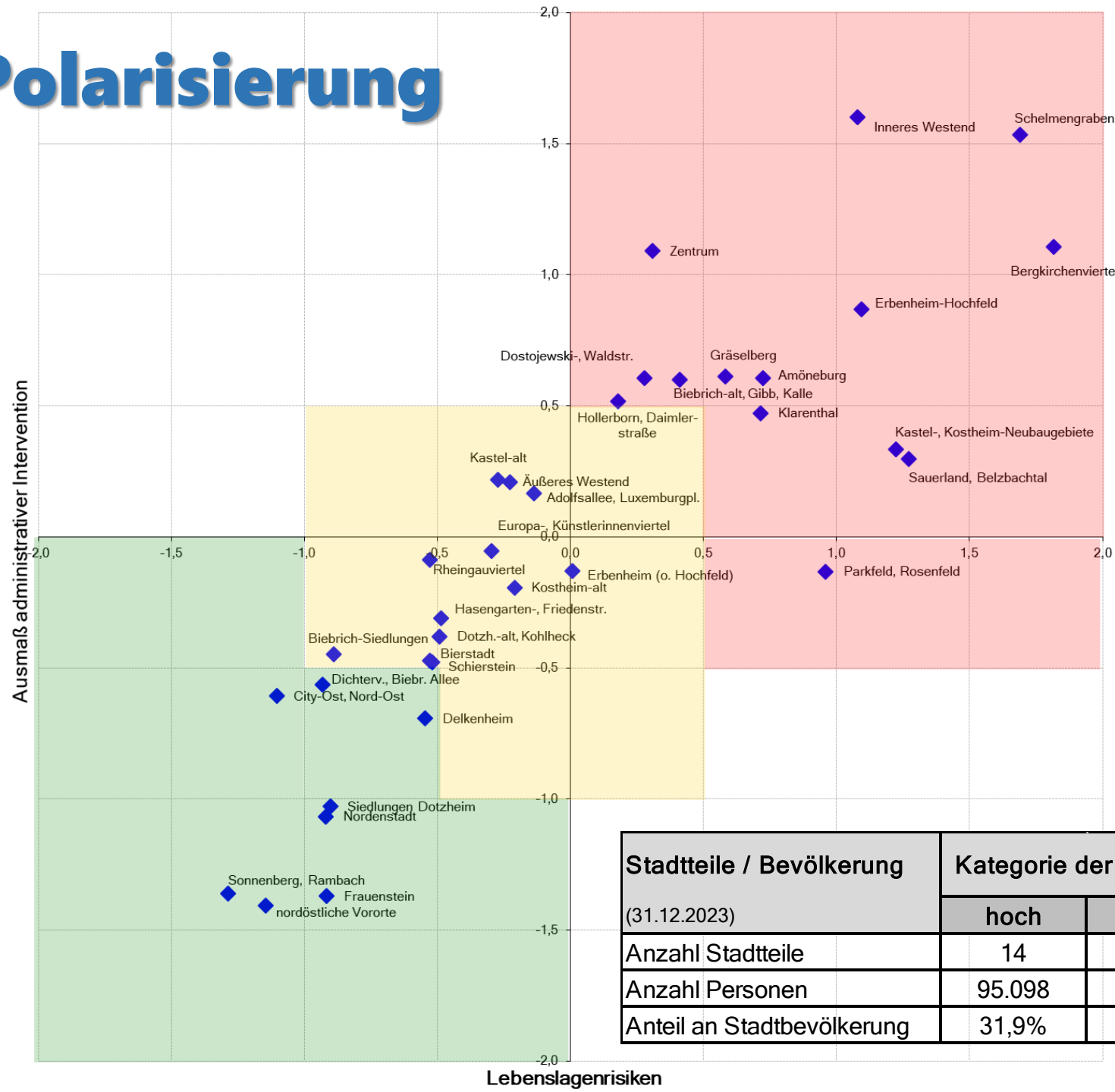
LANDESHAUPTSTADT

Schelmengraben Neubaugebiete Kastel Kostheim
Klarenthal Amöneburg
Gräselberg Zentrum Bergkirchenviertel
Sauerland Hollerborn Inneres Westend
Dostojewski-, Waldstraße Parkfeld Biebrich-alt, Gibb, Kalle
Hochfeld

Wiesbadener Teilhabestandard für Stadtteile mit hohen sozialen Bedarfslagen
„Ungleiches ungleich behandeln“

WIESBADEN
www.wiesbaden.de

Soziale Polarisierung



Stadtteile / Bevölkerung (31.12.2023)	Kategorie der sozialen Bedarfslage			Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	
Anzahl Stadtteile	14	12	8	34
Anzahl Personen	95.098	116.921	86.121	298.408
Anteil an Stadtbevölkerung	31,9%	39,2%	28,9%	100,0%

Sozialraumanalyse



- „Wiesbadener **Sozialraumanalyse** 2019 – Entwicklung der sozialen Bedarfslage in den Stadtteilen“ – download im Portal 51 oder wiesbaden.de
- **Informations- und Planungsinstrument** für Politik, Sozialverwaltung und Fachkräfte der sozialen Arbeit
- Soziale Ungleichheit hat ihre Ursache in **gesamtgesellschaftlichen Prozessen** des sozialen Wandels und der sozio-ökonomischen Ressourcenverteilung.
In den Stadtteilen zeigen sich diese Ungleichheiten auf sozialräumlicher Ebene.
Soziale Kommunalpolitik kann diese gesellschaftlich bedingte Ungleichheit nicht verhindern oder beseitigen, sondern nur die **Folgen dieser existierenden Ungleichheit abmildern**.
Stichworte:
 - Das benachteiligte Quartier soll nicht zum benachteiligenden Quartier werden.
 - Soziale Gerechtigkeit bedeutet, dass Ungleiches ungleich behandelt wird.
- Sozialraumanalyse dokumentiert, beschreibt und interpretiert Indikatoren basiert den sozialen Bedarfslagestatus der 34 sozialräumlichen Stadtteile (Datenbasis: 2016)
sowie die Entwicklungstendenzen der Stadtteile zwischen 2011 und 2016 anhand von 7 Dynamikindikatoren
Neuaufgabe geplant für 2025

Sozialatlas

- Der **Sozialatlas** bietet vielfältige Informationen zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur in den Stadtteilen und der Gesamtstadt; wird kontinuierlich aktualisiert
- Gliederung des Tabellenteils nach:
Altersstruktur, ethnische Struktur, Haushaltsstruktur, Mobilität, Wohnen, Bildungsbeteiligung, Gesundheit, soziale Hilfen, Existenzsicherungsleistungen/prekäre Einkommen, Erwerbsbeteiligung, politische Teilhabe
- Er ist ausschließlich online verfügbar unter:
 - neo 101
 - wiesbaden.de <https://sozialatlas.wiesbaden.de/>

Sozialatlas ¹⁰¹

vorherige RAG (geschie Tabelle)
vorherige Tabelle (geschie RAG)

aktuelle RAG (geschie Tabelle)
aktuelle Tabelle (geschie RAG)

RAG II

Westend/Bleichsstraße

Haushaltsstruktur - Haushalte mit Kindern
Haushalte mit Kindern nach Haushaltstyp, Zahl und Alter der Kinder - Absolut
Stichtag 31.12.2019

		Haushalte nach Zahl der Kinder							
		1		2		3 u.M.		Gesamt	
		Gesamt	dar mit Kindern unter 10	Gesamt	dar mit Kindern unter 10	Gesamt	dar mit Kindern unter 10		
Innen	Mehrfach	307	179	233	172	134	121	574	472
Westend	Alleinlebende	112	58	65	46	36	32	213	136
	Gesamt	419	237	298	218	170	153	887	608
Außen	Mehrfach	424	286	279	233	101	90	804	609
Westend	Alleinlebende	189	82	68	46	16	15	274	143
	Gesamt	613	368	348	279	117	105	1.078	752
RAG I	Mehrfach	731	465	312	405	235	211	1.478	1.081
Westend	Alleinlebende	301	140	134	92	32	47	487	279
	Gesamt	1.032	605	446	497	267	258	1.965	1.360
Gesamtstadt	Mehrfach	11.343	6.122	8.904	6.403	3.244	2.891	23.491	15.476
	Alleinlebende	3.990	1.871	1.750	1.178	517	443	6.267	3.582
	Gesamt	15.333	8.000	10.654	7.581	3.761	3.334	29.758	19.058



- Wurden seit den 1980er Jahren auf Initiative des Sozialdezernates ins Leben gerufen
- Stadtteilkonferenzen sind stadtteilbezogene **Zusammenschlüsse der Fachkräfte** sozialer Dienste und Einrichtungen der Sozialverwaltung, der frei-gemeinnützigen Träger und anderer wichtiger sozialer Akteure (z. B. Schulen, Wohnungsgesellschaften, Glaubensgemeinschaften) im Stadtteil
- **Ziele:**
Austausch, Koordination und Vernetzung der sozialen Arbeit im Stadtteil, Entwicklung und Durchführung von Handlungsstrategien und Projekten mit dem Ziel die Lebensbedingungen im Stadtteil zu verbessern

Stadtteilkonferenzen



- In jedem Stadtteil mit hoher sozialer Bedarfslage soll es eine STK geben – Festschreibung im Teilhabestandard
z. Zt. 9 - 11 Gremien mit Zuständigkeit für 16 Stadtteile (hohe und mittlere Bedarfslage)
- MA 51 sollen an STKs teilnehmen – 1 Person pro Dienst/Einrichtung (am besten immer die gleiche)
- STKs arbeiten autonom – bei Bedarf Beratung durch 51.1 SEP
- GWA-Träger werden per Zuschussvertrag zu besonderer Verantwortung für die STKs verpflichtet
- „Gemeinsames Selbstverständnis“ als Arbeitsgrundlage – Januar 2014
<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/stadtteilbezogene-soziale-arbeit>

Wozu STKs?

fachliche Vernetzung
der Einrichtungen der
sozialen Infrastruktur
im Stadtteil

- Austausch, Wissens- und Informationstransfer
- Abstimmung Angebote, Zielgruppen
- Vernetzung träger- und spartenübergreifend
- Analyse Problemlagen, Bedarfe, Ressourcen
- Verständigung auf gem. Ziele
- gemeinsame Projekte





→ KEIN politisches Gremium
kein „Ortsbeirat light“

↓
nur OBR hat demokratische Legitimation

→ KEIN Forum der Beteiligung
von Bürger innen + Bürgern

⇓
eigenes Format im
Rahmen der GWA



Wer?

- Soziale Dienste + Einrichtungen im Stadtteil (Kitas, KiEZ, BSA, SSA, BGS, GWA, § 16 Hess. Schulgesetz, STZ, Altenarbeit, Stabi, ...)
- Schulen
- Kirchen / religiöse Gemeinschaften
- Wohnungsgesellschaften
- ggf. Polizei
- ggf. 1 Vertretung OBR
- keine öffentliche Veranstaltung

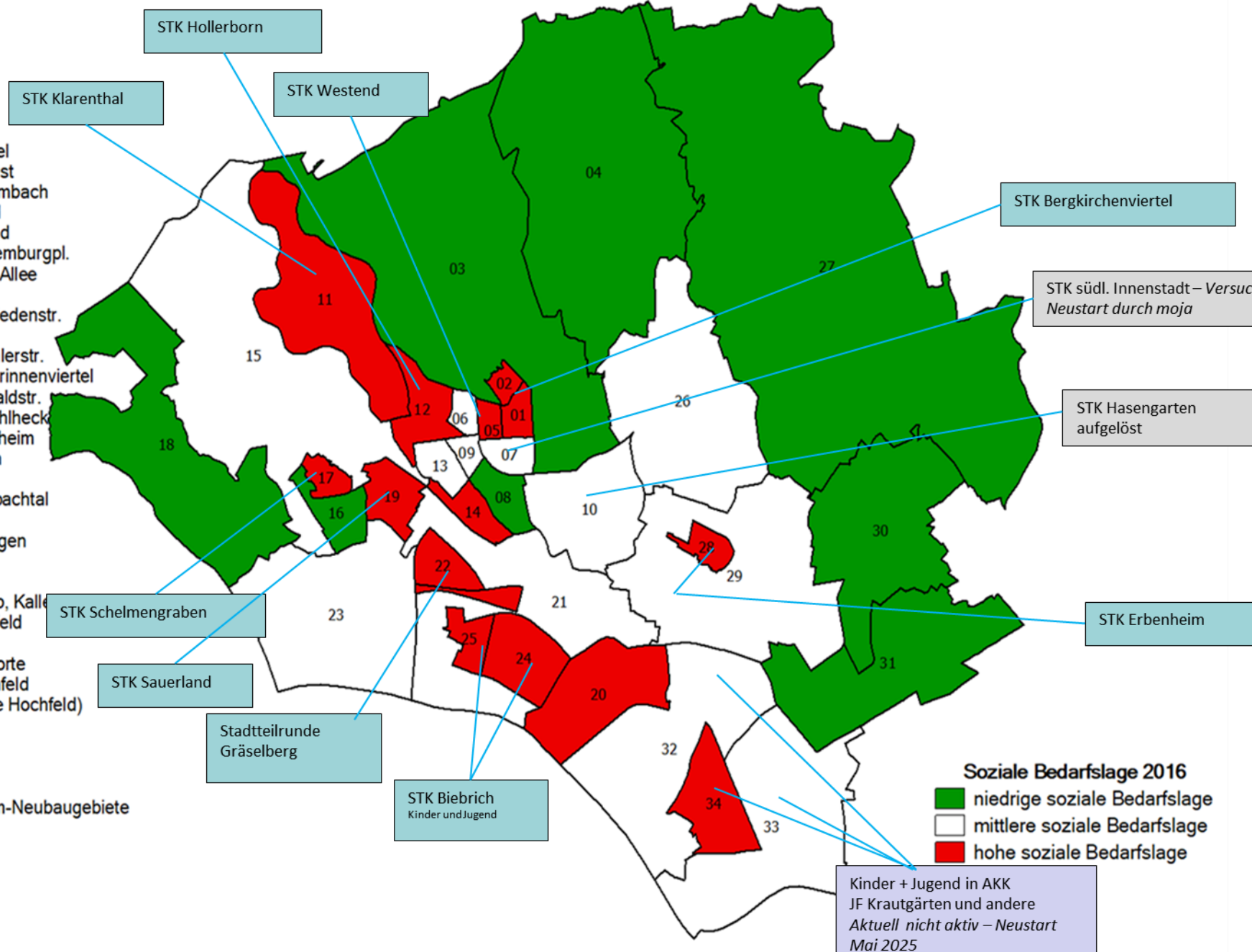


Wie?

- 4 - 8x pro Jahr
- Uhrzeit, Ort, Moderation etc. vereinbart STK
- Untergruppen + Beschränkung Zielgruppe möglich
- keine personellen / finanziellen Ressourcen als Gremium
ABER Vereinbarungen Stadt - GWA-Träger; Verpflichtung Stadt MA



- 01 Zentrum
- 02 Bergkirchenviertel
- 03 City-Ost, Nord-Ost
- 04 Sonnenberg, Rambach
- 05 Inneres Westend
- 06 Äußeres Westend
- 07 Adolfsallee, Luxemburgpl.
- 08 Dichterv., Biebr. Allee
- 09 Rheingauviertel
- 10 Hasengarten, Friedenstr.
- 11 Klarenthal
- 12 Hollerborn, Daimlerstr.
- 13 Europa-, Künstlerinnenviertel
- 14 Dostojewski-, Waldstr.
- 15 Dotzheim-alt, Kohlheck
- 16 Siedlungen Dotzheim
- 17 Schelmengraben
- 18 Frauenstein
- 19 Sauerland, Belzbachtal
- 20 Amöneburg
- 21 Biebrich-Siedlungen
- 22 Gräselberg
- 23 Schierstein
- 24 Biebrich-alt, Gibb, Kalle
- 25 Parkfeld, Rosenfeld
- 26 Bierstadt
- 27 nordöstliche Vororte
- 28 Erbenheim-Hochfeld
- 29 Erbenheim (ohne Hochfeld)
- 30 Nordenstadt
- 31 Delkenheim
- 32 Kastel-alt
- 33 Kostheim-alt
- 34 Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete



Soziale Bedarfslage 2016

- niedrige soziale Bedarfslage
- mittlere soziale Bedarfslage
- hohe soziale Bedarfslage

Kinder + Jugend in AKK
 JF Krautgärten und andere
 Aktuell nicht aktiv – Neustart
 Mai 2025

Sachstand April 2025



STK	Moderation	Einschätzung
STK Bergkirchenviertel	Xenia	Etabliert, trifft sich regelmäßig
STK Westend	Kubis + 5106	Etabliert, trifft sich regelmäßig, gemeinsame VA (Kulturtage, Fußgängerzone...)
STK Südliche Innenstadt	moja	Während Corona eingeschlafen, moja versucht Neustart; aufgrund Bedarfslage keine Priorität aus Sicht 51
STK Hollerborn	casa	Etabliert, trifft sich regelmäßig, gemeinsame VA (Clean up Day)
STK Klarenthal	vbw	Etabliert, trifft sich regelmäßig, runder Tisch Demokratiebildung u.a.
STK Sauerland	kbs	Etabliert, trifft sich regelmäßig, gemeinsame VA (Sommerfest, Advent etc.) Sauerlandrunde mit Bürger*innen
STK Schelmengraben	ags	Etabliert, trifft sich regelmäßig, gemeinsame VA (Stadtteilstadtteilfest, Demokratiebildung etc.) Quartiersrat mit Bürger*innen
Stadtteilrunde Gräselberg	DW, 5104	Etabliert, trifft sich regelmäßig, Aktivitäten Programm Sozialer Zusammenhalt
STK Kinder + Jugend Biebrich	NBH	Etabliert, trifft sich regelmäßig, Buntes Leben Biebrich, Sozialer Zusammenhalt
STK Erbenheim	STZ Hochfeld	Etabliert, trifft sich regelmäßig, gemeinsame VA (alles fein in Erbenheim, Basar, Stadtteilfest)
AKK – Kinder+ Jugend in AKK, JF Krautgärten, Runder Tisch etc.		Während Corona + durch Leitungswechsel JUZ sind einige Gremien eingeschlafen – Neustart in Mai 2025 mit Sortierung welche Gremien benötigt werden



Download Sozialraumanalyse unter

[https://sozialatlas.wiesbaden.de/web/sozialatlas/download/Wiesbadener Sozialraumanalyse 2019.pdf?s=1e823c2de1ba5093b11505a43ec5a3ed212b7d53?a=0.2862733446862187](https://sozialatlas.wiesbaden.de/web/sozialatlas/download/Wiesbadener_Sozialraumanalyse_2019.pdf?s=1e823c2de1ba5093b11505a43ec5a3ed212b7d53?a=0.2862733446862187)

Sozialatlas online

<https://sozialatlas.wiesbaden.de/>

Selbstverständnis der Stadtteilkonferenzen

Download unter:

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/stadtteilbezogene-soziale-arbeit>



Ansprechpartnerinnen Sozialräumliche Entwicklungsplanung

Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Grundsatz und Planung

Andrea Dingeldein, Tel: 31-4687, andrea.dingeldein@wiesbaden.de

Katharina Maschat, Tel: 31- 4664, katharina.maschat@wiesbaden.de